

MITTENDRIN

Zeitung des Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V.
Ausgabe 53

Juni 2025



Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Besondere Wohnform - Wohnstätten	
Haus „Kleeblatt“: Kreatives Basteln und Genuss in Paulinzella	4
Haus „Ginkgo“: Ein unvergesslicher Tag im Teddybärenmuseum Sonneberg. ...	5
Haus „Thuja“: Ein unvergesslicher Abend beim Christmas Musical	6
Servicehaus: Fasching im Servicehaus Rudolstadt.	7
Beratungsstelle: „Ein neues Gesicht bei der Lebenshilfe – Ich stelle mich vor!“ ...	8
Dienst für Betreuung und Unterstützung im Alltag: Fünfjähriges Jubiläum	10
ABW - Ambulant Betreutes Wohnen: Das ABW hat Verstärkung bekommen. ...	11
FED Familienentlastender und -unterstützender Dienst:.	
Ferienausflug ins Spieleparadies Gotha	12
IFF- Interdisziplinäre Frühförderstelle: Die Interdisziplinäre Frühförderstelle bietet nun auch Baby- und Kleinkindkurse an	13
Freiwilligenagentur „Vielfalt“ und Migrationsberatung: Ein Haus wird lebendig – wie Engagement Menschen verbindet.	15
Integratives Eltern-Kind-Zentrum „Regenbogen“: Regentage – kein Grund für Langeweile	18
Integrative Kindertagesstätte „Sputnik“: Kartonfest in der Krippe der Integrativen Kindertagesstätte	19
Vorschüler entdecken die Welt der Bücher in der Stadtbibliothek Rudolstadt ...	21
Kinder- u. Jugendwohngruppe: Erstes erfolgreiches BA-Studium	22
SaRu gGmbH, Küche: Catering	24
SaRu gGmbH, Reinigung: Erprobungspraktikum	25
Ambulanter Pflegedienst: Ambulanter Pflegedienst in der Startphase	26
Lebenshilfewerk Ilmenau/Rudolstadt e.V.: Schaubrüten in den Heidecksburg Werkstätten.	27
Lebenshilfe IIm-Kreis e.V.: Wir feiern 35 Jahre Lebenshilfe IIm-Kreis e. V.!	28
Otto • Rechtsanwälte: Änderung der Gesetzeslage zur Hilfsmittelversorgung ...	30
Vorstand: Nachruf.	31
Vorstand: Betriebsjubiläum	32
Vorstand: Dankeschön an alle Spender*innen.	32
Vorstand: Wir suchen Mitarbeiter*innen	33
Kontaktdaten.	34
Beitrittserklärung.	36

IMPRESSUM

Herausgeber: Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Hinweis des Vorstandes: Die Artikel geben die Meinung der Autoren wieder. Eine Haftung dafür kann nicht übernommen werden. Geringfügige redaktionelle Änderungen ergeben sich durch die Textbearbeitung und Artikelgestaltung. Inhaltliche Änderungen werden nicht vorgenommen.





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Lebenshilfe,

heute halten Sie die aktuelle Ausgabe unserer „Mittendrin“ in der Hand.

Wir informieren Sie über die Neuigkeiten und derzeitigen Themen in unseren Einrichtungen und Diensten. Verschaffen Sie sich einen Überblick und bei Fragen, rufen Sie uns gerne an.

Die Veranstaltungen zum diesjährigen Aktionstag der Aktion Mensch fanden am 07.05.2025 und 08.05.2025 auf den Marktplätzen in Rudolstadt und Saalfeld statt. Es war wieder ein besonderes Highlight, diese öffentlichen Veranstaltungen durchzuführen. Viele Interessierte kamen an unsere Stände und informierten sich über die Angebote und Dienstleistungen der Lebenshilfe. Es wurden Gespräche geführt und viele Kontakte ausgetauscht. Besonderes Interesse fand unser Neubau in der Schwarzburger Chaussee. Hier gab es besonders viele Fragen zum Wohnangebot und den Serviceleistungen. Es zeigt sich immer wieder, dass das Interesse der Menschen an barrierefreien Wohnangeboten ungebrochen hoch ist. Neu in der Runde war die Präsentation der Freiwilligenagentur, welche als „Vermittler“ zwischen Ehrenamtlichen und Vereinen fungiert. Erstaunlich, wie viele Menschen sich für das ehrenamtliche Engagement interessieren. Es wurde aber auch nach Hilfen im häuslichen Umfeld oder Leistungen der Pflege gefragt. Neben den Informationen gab es eine Fotobox, Gewinnspiele, Präsente und natürlich kleine Leckereien.

Diese Veranstaltungen haben uns wieder gezeigt, wie wichtig es ist, miteinander zu reden, sich persönlich zu treffen und sich auszutauschen. Einfach ins Gespräch kommen! Halten wir daran fest.

Mit den besten Wünschen und Grüßen verbleiben wir
herzlichst

Simone Börner-Weißer
Vorstand

Benjamin Hahn
Vorstand

Margit Franz
i.V. für den Verwaltungsrat

Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V.



Haus „Kleeblatt“:

Kreatives Basteln und Genuss in Paulinzella

Mehrmals im Jahr, wenn unsere Bewohner*innen Urlaub haben, fahren wir ins Forstamt Paulinzella, um kreativ zu werden. Diese Ausflüge sind eine willkommene Abwechslung zum Alltag und werden mit viel Engagement gestaltet.



Die Mitarbeiter*innen vor Ort schaffen eine warme, einladende Atmosphäre – man fühlt sich fast wie zu Hause. Besonders schätzen wir ihre Offenheit und dass sie keinerlei Berührungsängste haben. Jeder wird individuell gefördert, ob bei Holzarbeiten, jahreszeitlicher Deko oder Naturbasteleien. Die Bewohner*innen nehmen ihre Werke mit Stolz mit nach Hause.

Nach zwei kreativen Stunden gibt es einen liebevoll zubereiteten Snack, der den Vormittag abrundet. Die herzliche Betreuung und familiäre Atmosphäre machen diesen Termin zu einem festen Bestandteil im Kalender vieler Bewohner*innen.



Das Forstamt Paulinzella zeigt, dass Inklusion hier gelebt wird.

Wir danken für die Zusammenarbeit und freuen uns auf viele weitere kreative Stunden!



Haus „Ginkgo“: Ein unvergesslicher Tag im Teddybärenmuseum Sonneberg

Am 18. März 2025 erlebten die Bewohner*innen des Wohnheims einen besonderen Ausflug. Das Ziel war das Teddybärenmuseum in Sonneberg, ein Ort, der nicht nur Kinderherzen höherschlagen lässt. Im Museum konnten die Teilnehmer*innen eine beeindruckende Sammlung von Stoffbären aus verschiedenen Zeit-epochen bestaunen. Von den klassischen Teddybären bis hin zu modernen Kreationen war alles dabei. Besonders faszinierend war die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden. Unter fachkundiger Anleitung durften die Teilnehmer*innen ihre eigenen Teddybären herstellen, die mit weicher Wolle gefüllt und liebevoll verziert wurden. Dieser kreative Teil des Ausflugs brachte nicht nur Spaß, sondern auch eine Menge Freude und Stolz. Es war eine wunderbare Gelegenheit, die eigenen Fähigkeiten zu entdecken und zu feiern. Nach diesem Erlebnis ging es für die Gruppe weiter zum malerischen Sonneberger Marktplatz. Dort ließen sie den Tag bei einer leckeren Bratwurst ausklingen und genossen die gemeinsame Zeit in der wunderschönen Stadt.

Dieser Ausflug war ein besonderes Erlebnis, das den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Es zeigte, wie bereichernd und freudvoll gemeinschaftliche Erlebnisse sein können.



Haus „Thuja“: Ein unvergesslicher Abend beim Christmas Musical in der Stadthalle Bad Blankenburg



Am 14. Dezember war es endlich so weit: Zehn unserer Bewohner*innen machten sich gemeinsam mit zwei Betreuer*innen auf den Weg in die festlich geschmückte Stadthalle, um ein ganz besonderes Highlight der Vorweihnachtszeit zu erleben – das große Christmas Musical.

Schon beim Betreten der Halle lag eine ganz besondere Stimmung in der Luft. Die Bühne war liebevoll dekoriert, die Lichter funkelten und die Vorfreude war bei allen spürbar. Das Musical bot eine gelungene Mischung aus bekannten Weihnachtsliedern und stimmungsvollen Showeinlagen, die uns direkt in Weihnachtsstimmung versetzten. Viele Lieder luden zum Mitsingen ein – was wir natürlich begeistert taten. Es wurde geschunkelt, geklatscht und mitgesummt – die Freude war riesig!

Zwischendurch gab es eine kleine Stärkung mit leckerem Essen und Getränken, sodass niemand hungrig oder durstig bleiben musste. Besonders schön war der persönliche Kontakt mit den Künstlerinnen und Künstlern: Nach der Show nahmen sie sich Zeit für Autogramme, ein echtes Highlight für unsere Gruppe!

Die Rückfahrt war geprägt von fröhlichen Gesprächen und dem ein oder anderen Ohrwurm. Noch Tage später sprachen wir über den Abend und erinnerten uns gerne an die schönsten Momente zurück. Es war ein gelungener Ausflug voller Musik, Freude und Gemeinschaft – ein Erlebnis, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.





Fasching im Servicehaus Rudolstadt



„Wer wird Millionär“ so hieß es zur diesjährigen Faschingsfeier im Servicehaus.

Wenn Clowns, Cowboys und Königinnen das Servicehaus übernehmen, ist klar: die fünfte Jahreszeit hat begonnen.

Mit buntem Programm heizte anfangs unser Funkenmariechen die Menge an. Unser Partyspiel gewann Frau Wiegand, wir gratulieren ihr zu der etwas anderen „Million“.



Der Fasching zeigte wieder, dass gute Laune, Kreativität und Gemeinschaft hier zuhause sind.





„Ein neues Gesicht bei der Lebenshilfe – Ich stelle mich vor!“

Meine Name ist Stefanie Bendwich und ich freue mich sehr, für die Beratungsstelle des Lebenshilfe Saalfeld - Rudolstadt e.V., tätig zu sein.

Ich bin 34 Jahre alt und habe 2013 meinen Abschluss als Examierte Pflegefachkraft absolviert.

Der Aspekt der Beratung stellte einen großen Teil meiner Arbeit dar, so dass diese Aufgabe nicht neu für mich ist.

Gern stehe ich Ihnen zur Verfügung und informiere Sie über trägerübergreifende Angebote und Hilfen, berate Sie zu rechtlichen Themen, gebe Hilfestellung bei der Antragsstellung von Leistungen, unterstütze Sie bei der Lebens- und Zukunftsplanung, berate Sie in Krisensituationen und vermittele bzw. koordiniere Hilfsangebote.

Auch Informationsveranstaltungen für Organisationen und Vereine zu den unterschiedlichsten Themen und nach Bedarf zählen zu meinem Aufgabengebiet.





Anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung fanden im Mai 2025 wieder Aktionstage statt. Die Beratungsstelle und die Offenen Dienste informierten an Aktionsständen die Bevölkerung zum Thema Selbstbestimmung und Barrierefreiheit. Dies stand dieses Jahr unter dem Motto „Inklusion ist Teil der Lösung!“.

Am 30.08.2025 nehmen wir wieder am Gesundheitsfest auf dem Gelände der Thüringen Klinik Rudolstadt teil und sind mit einem Informationsstand vor Ort. Hierbei sind zahlreiche Kooperationspartner aus dem Landkreis vertreten und gestalten ein Fest für die ganze Familie, bei dem Sie sich an Ständen informieren, an Vorträgen oder Bewegungsangeboten teilnehmen können.



Weiterhin trifft sich der Elternkreis in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle vierteljährlich abwechselnd in Rudolstadt und in Saalfeld. Der Elternkreis ist eine offene Selbsthilfegruppe, die Eltern und Angehörige von Menschen mit geistiger, physischer und psychischer Behinderung zusammenführt.

Wir suchen immer neuen Mitstreiter! – Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann zögern Sie nicht und setzen sich gern mit der Beratungsstelle telefonisch, per E-Mail oder persönlich in Verbindung.



Fünffähriges Jubiläum



Dienst für Unterstützungsleistungen

Am 01.01.2020 begann unser Dienst für Unterstützungsleistungen im Alltag mit 3 Klienten und 1 Ehrenamtlichen. 5 Jahre später:

- 134 Klienten
- 24 Ehrenamtliche
- 4 Landkreise
- 3 Projektpreise
- Mehrere tausend geleistete Stunden

Ob beim Einkauf, beim Arztbesuch, bei kleinen Handgriffen oder einfach mit einem offenen Ohr, die helfenden Hände unseres Alltagsdienstes sind für viele unserer Klienten ein Segen.

Danke für die Zeit, Geduld, Zuverlässigkeit und Herzlichkeit. Für ein Lächeln, wenn der Tag schwer ist. Für Hilfe, die nicht laut, aber wirksam ist.

Viele Jahre voller Vertrauen, Zusammenarbeit und gemeinsamer Erfolge, auf viele weitere bedeutende Augenblicke miteinander!

Gerade im Alltag, der manchmal überfordert oder einsam macht, ist diese Unterstützung mehr als nur praktisch, sie ist ein Zeichen von Menschlichkeit und Gemeinschaft.

Wir haben ihr Interesse geweckt? Sie möchten sich selbst ehrenamtlich betätigen, oder haben sie noch Fragen zum Entlastungsbetrag, dann wenden sie sich an uns.





Das ABW hat Verstärkung bekommen

Liebe Leser und Leserinnen,
Hallo zusammen,

hiermit möchte ich mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Elke Dierich-Oswald und ich unterstütze seit dem 17.03.2025 das Team des Ambulant Betreuten Wohnens in Saalfeld und Rudolstadt.

Ich bin Erzieherin von Beruf und habe zuletzt 26 Jahre bei der Lebenshilfe Stuttgart im Wohnbereich einer Ambulant Betreuten Wohngruppe und im Ambulant Betreuten Wohnen gearbeitet. Ende November bin ich in meine Heimatstadt Saalfeld zurückgekommen.

Ich bin 58 Jahre, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

In meiner Freizeit lese ich sehr viel, schaue gern DVD und britische Krimiserien. Ich gehe gern spazieren und gelegentlich einen Cappuccino trinken. Ich mache auch gern Gesellschafts- und Brettspiele, am liebsten „Die Siedler von Catan“, „Das verrückte Labyrinth“ und „Unearth“.

Ich habe schon viele nette Klienten und Klientinnen kennengelernt und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit ihnen und meinen neuen Kollegen und Kolleginnen.

Viele Grüße





Ferienausflug ins Spieleparadies Gotha

Seit Juni 2023 bietet der FED auch Betreuungen für Kinder an, sowohl Einzel- als auch Gruppenbetreuungen und ein buntes Ferienprogramm. Für die Kleinsten ging es in den Winterferien am 04.02.25 ins Maxxis Spieleparadies nach Gotha.

86 Attraktionen und Animationen warteten auf uns - Wellenrutsche, Kletterhaus, Trampolinanlage, Vulcan, zahlreiche Tretfahrzeuge, Spieleautomaten, ein großes Bällebad und vieles mehr. Die Vorfreude war groß und als wir ankamen, waren die Kinder hin und weg. Alle spielten miteinander, tobten sich aus und auch die Betreuer*innen des FED hatten ihren Spaß. Das absolute Highlight war für alle das Kletterhaus. Hier wurden unsere Fähigkeiten auf die Probe gestellt.



Uns ist es wichtig, dass:

- die Kinder sich frei entfalten können
- die Bedürfnisse jedes Kindes einzeln und individuell gefördert und berücksichtigt werden
- die Förderung von Selbstständigkeit
- die Förderung sozialer Kompetenz
- eine positive moralische Entwicklung

Unser Motto: „Gemeinsam spielen, lernen und leben“.

Es war ein toller und unterhaltsamer Ferienausflug mit viel Spaß für alle.





Die Interdisziplinäre Frühförderstelle bietet nun auch Baby- und Kleinkindkurse an

Ab Mitte August wird unsere Physiotherapeutin Frau Claudia Winter einen integrativen Spiel- und Krabbelkurs anbieten. Willkommen sind alle Familien mit ihren Babys und Kindern (bis ca. 3 Jahre und nach Absprache). Es soll ein zentraler Treffpunkt zum Austausch für Erziehungsfragen und Fördermöglichkeiten sein. Es wird nach einem Konzept gearbeitet, wo Pflege-/Eltern bzw. Großeltern u.a. lernen, wie man Kinder richtig trägt, aber auch Babymassage und Ernährungsberatung spielen eine wichtige Rolle. Herzlich willkommen sind Kinder mit Handicaps, Frühchen, Zwillinge und andere Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

Ein Kurs (immer donnerstags ab 14.08.2025, 10:00 Uhr) findet in den Räumlichkeiten der Physiotherapie in der Frühförderstelle in Saalfeld sowie ein weiterer Kurs (immer freitags ab 15.08.2025, 10:00 Uhr) parallel dazu in der Kita Sputnik im Bewegungsraum Haus 2 statt.

Für den 10-Wochen-Kurs mit zusätzlich 2 Nachholterminen ist eine Eigenleistung von 120,- € zu entrichten. Familien, die bei der AOK versichert sind, können sich den Gutschein „Junge Familie“ holen – die Teilnahme ist dann kostenfrei.

Eine rechtzeitige Anmeldung unter 0173 204 6088 ist zwingend erforderlich!

Mit dem Slogan „Werde groß, werde glücklich und mach mit deinem Leben die Welt ein bisschen bunter!“ sind wir voller Vorfriede auf das neue Projekt der Interdisziplinären Frühförderstelle.

Bitte rührt die Werbetrommel und erzählt gerne jungen Eltern von unserem Angebot.

NEU

Werde groß,
werde **GLÜCKLICH**
und mach mit deinem
LEBEN die **WELT** ein
bisschen **bunter!**

Veranstaltungsorte und

Beginn:

Räumlichkeiten der

Kita Regenbogen Saalfeld
(Lendenreichstr. 126)

Beginn: **14.08.2025 um 10 Uhr**

Kita Sputnik Rudolstadt
(Am Stutenrand 25a, Haus 2)

Beginn: **15.08.2025 um 10 Uhr**

Kosten für 12 Einheiten:

120 €

Für AOK-Mitglieder **kostenlos** mit
Gutschein „junge Familie“

Baby-
massage
und Senso-
motorik

Trage-
möglich-
keiten und
Beratung

Erfahrungs-
austausch

Bewegungs-
landschaften
und Anleitung

Sing- und
Klatsch-
spiele

Ent-
spannungs-
angebote und
Wahrnehmung

Handling
und
Alltags-
hilfen

Still- und
Ernährungs
beratung

Integrativer Spiel- und Krabbelkurs

Kleine Glücks-Strolche

Rückfragen und Anmeldung unter:
0173 204 6088

IFF@lebenshilfe-saru.de

(Ansprechpartner: Claudia Winter)

Mit Name und Geburtsdatum des Kindes
sowie Telefonnummern der Eltern



Ein Haus wird lebendig – wie Engagement Menschen verbindet

Mit dem Ziel, das Ehrenamt im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt weiter zu fördern und zu entwickeln nahm die Freiwilligenagentur „Vielfalt“ Anfang Februar 2025 ihr neues Team auf. Seitdem wirken die Kreativköpfe Yara Wehbi, Karim Chala, Gertraud Jermutus und Michael Marbach als vielfältiges Team haupt- und ehrenamtlich in ihren Räumen.

Mit allergrößter Spannung verfolgte die regionale und überregionale Öffentlichkeit das Geschehen. Viele Menschen wollten wissen, wer die Neuen sind und besuchten uns in den Räumlichkeiten der Freiwilligenagentur. Voller Vorfreude und Erwartungen nahmen wir die Arbeit in alle Richtungen auf. Wir begannen, uns mit allem vertraut zu machen. Unsere Unterstützung, die stets das bürgerschaftliche Engagement im Blick hat, erreichte bis heute bereits viele Menschen und Organisationen. Wir danken von Herzen allen, die diesen Weg mit uns gehen – den Menschen aus Politik und Verwaltung, unseren engagierten Partnerorganisationen im Netzwerk sowie den vielen Ehrenamtlichen, die mit Tatkraft, Ideen und Offenheit dazu beitragen, dass aus Vielfalt echtes Miteinander wird.

Ein besonderer Dank gilt zudem unseren neuen Kolleginnen und Kollegen des Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e. V., die uns mit ihrer Erfahrung, ihrem Fachwissen und großer Professionalität von Beginn an unterstützten und unseren Start entscheidend mitgetragen haben. Gerade diese Anfangszeit war zauberhaft – geprägt von Offenheit, Vertrauen und einem starken Miteinander. So konnten wir direkt richtig durchstarten. Besonders in Erinnerung bleiben uns – neben unzähligen Gesprächen, Treffen und Abstimmungen – auch die ersten Projekte, die wir begleiten durften. Die Migrationsberatung des Lebenshilfe e.V. erhielt in diesem Rahmen gezielte Unterstützung bei der Umsetzung zweier Veranstaltungen.

Neben dem Café Vielfalt konnten weitere Begegnungsformate stattfinden, bei denen die Freiwilligenagentur beratend und flankierend zur Seite stand.

Zwei stimmungsvolle Höhepunkte möchten wir hier exemplarisch aus unserer jungen, aber bereits bunten Arbeit herausgreifen: Das Zuckerfest am 10. April und ein Frühlingsfest am 17. April. Ziel beider Feste war es, einen offenen Raum für interkulturellen Austausch zu schaffen. Menschen aus unterschiedlichen Kulturen – etwa aus Syrien, der Ukraine und Deutschland – präsentierten ihre Traditionen, tauschten sich aus und kamen miteinander ins Gespräch.



Für Kinder gab es kleine Geschenke, Bastelangebote und Raum zum Spielen. Unterdessen füllte sich unser Haus mit Leben. Wir unterstützten im Vorfeld bei der Entwicklung der Ideen für das Rahmenprogramm, vermittelten Ehrenamtliche für den Auf- und Abbau und halfen bei der Bewerbung der Veranstaltungen.



In kürzester Zeit konnte die Freiwilligenagentur „Vielfalt“ bereits mehrere Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten gewinnen – unter anderem als Sprachmittler*innen oder als Unterstützung in unseren Cafés in Saalfeld und Rudolstadt.

Ob Kaffee kochen, Gäste begrüßen oder Räume herrichten: Viele bringen sich engagiert ein.



Ein weiterer Meilenstein war der Aufbau der neuen Webseite, die als digitale Anlaufstelle hilft, Informationen zu finden, Angebote sichtbar zu machen und Menschen miteinander zu vernetzen. Auch Emma vom Radio SRB gilt unser größter Dank – für ihre feinfühlig und professionelle Art bei der Erstellung unserer Radiobeiträge, die regelmäßig mittwochs über ihren Podcast ausgestrahlt werden. Sie wurde erneut aufmerksam auf unsere Arbeit und führte im Februar ein Interview mit dem neuen Koordinator, um über den Neustart und die Vision der Freiwilligenagentur zu berichten: Engagement zugänglich machen – für alle.

Wir freuen uns auf all das, was kommt – auf neue Geschichten, gemeinsames Lernen und darauf, Engagement Schritt für Schritt noch sichtbarer, offener und vielfältiger zu gestalten.



Regentage – kein Grund für Langeweile

Wir Kinder der Gruppe Regenbogenfische hatten an einem Regentag besonders große Lust zu kneten.

Doch was ist mit der Knete passiert – sie ist ja ganz hart. So ein Ärger, sie ist ausgetrocknet und ganz bröselig geworden.

Was machen wir nun? Der Vorschlag unserer Pädagoginnen war – lasst uns doch selber Knete herstellen, und zwar aus lauter Sachen, die man in der Küche finden kann.

Das geht ganz einfach:

- 200 g Mehl
- 100 g Salz (kein Jodsalz)
- 1 Eßl. Zitronensäure

Alles gut miteinander vermischen und jetzt helfen uns die Pädagoginnen

- 1 ½ Eßl. Speiseöl
- 250 ml kochendes Wasser noch dazu

Und dann wieder alles gut vermischen, bis eine formbare Masse entsteht. Das klappt! Hurra!

Falls Lebensmittelfarbe vorhanden ist, könnten wir auch diese mit einrühren, doch diese finden wir in der Küche leider nicht. Es geht auch so.

Nach dem Abkühlen konnten wir dann loslegen. Unserer Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Wir versuchten die verschiedensten Formen und Gegenstände zu kneten.

Und ganz nebenbei wurden unsere Hände beim Kneten schön weich...erstaunlich.

Packt die Knete danach in eine Plastiktüte, dann hält die Knete für ein paar Wochen, und kann immer wieder benutzt werden. Versucht es einmal, wir wünschen euch viel Spaß beim Nachmachen.

Eure Regenbogenfische





Kartonfest in der Krippe der Integrativen Kindertagesstätte

Warum immer nur mit Spielzeug spielen? Das dachten sich die Erzieher*innen der Krippe in der Integrativen Kindertagesstätte „Sputnik“ und veranstalteten über mehrere Tage gemeinsam ein „Kartonfest“. Die Eltern der „Wiesenblümchen“ sammelten fleißig Kartons verschiedenster Größe – vom Schuhkarton bis hin zum riesengroßen XXL-Karton war alles dabei.

An den verschiedenen Projekttagen wurden die Kartons dabei auf verschiedenste Art und Weise gestaltet und bespielt. Die Kinder wurden sehr kreativ bei der Beschäftigung mit den Kartons – krabbelten hinein und probierten, wie klein sie sich machen müssen, um auch im kleinsten Schuhkarton Platz zu finden. Die Kartons konnten auch prima zum Herumrutschen verwendet werden und die Kinder hatten viel Spaß dabei, sich gegenseitig darin durch den Raum zu schieben. Es wurden große und kleine Türme gebaut und erkundet, in welcher Reihenfolge die Kartons am besten gestapelt werden müssen, damit man den Turm möglichst hoch bauen kann. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt – besonders als es dann auch an das bunte gestalten der Kartons ging.

Zunächst durften die kleinen „Wiesenblümchen“ sich mit Buntstiften austoben – dabei hatten sie die Qual der Wahl – welche Farbe nehme ich und welchen Karton möchte ich damit verschönern? Natürlich kamen die Kleineren nicht umhin, auch einige Farben zu verkosten oder auszuprobieren, ob sich damit nicht auch auf dem Fußbodenbelag malen lässt.





Am nächsten Projekttag wagten wir uns an die Fingerfarben. Wie kalt und glitschig sich die Farbe an den Händen anfühlt, bevor man die Hand auf den großen Karton drückt! Das war ein tolles sensorisches Erlebnis und die Kinder staunten und waren mit viel Begeisterung bei der Sache, sodass am Ende ein sehr schöner und kunterbunter Karton das Ergebnis dieser Gemeinschaftsarbeit war, auf dem auch noch die Erzieher*innen ihre Handabdrücke verewigten.

Gemeinsam rissen wir buntes Papier in kleine „Rupfer“ und beklebten einen Karton damit. Die Kinder halfen fleißig und suchten konzentriert nach freien Stellen, bis alle Seiten schön bunt aussahen. Den krönenden Abschluss dieser bunten und ereignisreichen Woche bildete das Bauen von Häusern aus den größten der Kartons – schnell waren Fenster und eine Tür hineingeschnitten und die Kinder spielten und tobten begeistert in ihrem „Haus“. Was für ein Spaß!

Die Woche hat Erzieher*innen und Kindern einmal mehr vor Augen geführt, wie wichtig das Freispiel für das Anregen der Fantasie und dem Finden eigener Spielideen ist und es war sehr schön zu sehen, wie kreativ die Kinder mit dem Alltagsgegenstand „Karton“ umgingen. Wir freuen uns schon sehr auf weitere Projekte dieser Art!



Vorschüler entdecken die Welt der Bücher in der Stadtbibliothek Rudolstadt

Ein besonderer Wandertag führte die zukünftigen Schulkinder in die Stadtbibliothek Rudolstadt. Voller Neugier und Vorfreude machten sie sich auf den Weg, um spannende Geschichten zu entdecken.

Nach der Ankunft stärkten sich die Kinder erst einmal bei einem gemütlichen Picknick aus dem Rucksack. Danach wartete ein besonderes Highlight auf sie. In der Aula der Bibliothek erlebten sie das Bilderkinofilm mit der Geschichte „Der Löwe, der nicht schreiben konnte“. Mit großen Augen verfolgten sie die lustige Erzählung und fieberten mit dem tierischen Helden mit.



Anschließend erkundeten die Kinder die Kinderbibliothek. Begeistert stöberten sie durch die zahlreichen Bücher, Spiele und CDs. Hier gab es Geschichten über mutige Feuerwehrmänner und -frauen, unerschrockene Polizistinnen und Polizisten, edle Prinzen und Prinzessinnen, schnelle Autos, große Busse und das bunte Treiben auf einem Flughafen oder einem Bahnhof. Jedes Kind durfte sich ein Buch aussuchen und in aller Ruhe anschauen.

Mit vielen neuen Eindrücken und Ideen im Gepäck ging es schließlich zurück in den Kindergarten.



Erstes erfolgreiches BA-Studium

Auf dem Bild ist eine neue Errungenschaft der Wohngruppe, eine Slackline mit verschiedenem Zubehör, zu sehen. Diese konnte durch die großzügige Spende des Stahlwerks Thüringen GmbH Unterwellenborn erworben werden. Endlich haben die Kinder dadurch ein weiteres „Spielgerät“ im Garten.



Die 1. Hundertschaft der Bereitschaftspolizei & Kriminalpolizei sowie Volleyball-Mannschaften und Beamte/Mitarbeiter der LPI Saalfeld haben den Kindern und Jugendlichen der Wohngruppe ein weiteres Mal liebevoll gestaltete Geschenke zu Weihnachten zukommen lassen und die Gruppe mit einer Spende von 200 € beschenkt, so dass die Weihnachtsfeier genüsslich ausgestaltet werden konnte.



Das Team der Wohngruppe wurde im Januar durch einen neuen Kollegen, Herrn Gunßer, vergrößert, der sich vorrangig um die Begleitung der Jungs in der Verselbstständigungsgruppe kümmert. Die intensivere Betreuung und feste Ansprechperson ist ein Zugewinn für die Jugendlichen und das Mitarbeiterteam.

Seit Herbst 2021 wurde das Team durch einen BA-Studenten unterstützt. Neben der wissenschaftlichen Ausbildung an der Hochschule, hat er wöchentlich an 3 Tagen praktische Erfahrungen in der Kinder- und Jugendwohngruppe gesammelt. Dabei hat er sich sehr engagiert gezeigt und auch unliebsame Aufgaben problemlos übernommen. Er wurde zu einem festen Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen. Im März dieses Jahres hat er sein Studium erfolgreich abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch, Herr Wenzel! Der Lebenshilfe bleibt er in einem anderen Bereich als nun fertig ausgebildete Fachkraft erhalten.

Seit Anfang April ist Frau Peterhänsel, die neue BA-Studentin, Teil des Wohngruppenteams. Sie ist gut in der Gruppe angekommen. Unter anderem hat sie die Kinder in den Osterferien bereits mit in den Zoo Leipzig begleitet. Wir hoffen, dass sie viele positive Erfahrungen in der Wohngruppe sammeln und an möglichen Herausforderungen wachsen kann.



Sowohl das Mitarbeiterteam als auch die Kinder und Jugendlichen haben sich in den letzten Jahren zu einer stabilen Gruppe zusammengefunden. Dies ist sehr bereichernd für die Zusammenarbeit und in der Kinder- und Jugendhilfe keine Selbstverständlichkeit.

Wir hoffen, dass auch Sie in einem wertschätzendem Arbeitsumfeld arbeiten dürfen. Weiterhin frohes Schaffen und einen schönen Sommerurlaub wünscht das Team der Kinder- und Jugendwohngruppe.

Küche

Catering

Wir möchten heute ein großes Dankeschön an alle Servicekräfte in unseren Schulspeisungen sagen. Mit vollem Einsatz und Engagement zu den Frühstücks- und Mittagessenszeiten werden für die Schülerinnen und Schüler ansprechende und vielfältige Essenangebote zubereitet und ausgegeben. Ihre Zuverlässigkeit und Freundlichkeit ist das Aushängeschild unserer Lebenshilfe SaRu gGmbH vor Ort in den Schulen, sie sorgen dafür, dass alles reibungslos läuft.



Wir wissen diesen großen Einsatz und die Unterstützung sehr zu schätzen und bedanken uns für die geleistete Arbeit recht herzlich.

Reinigung

Erprobungspraktikum

Frau Emmerling absolviert seit dem 07.04.2025 ein Praktikum im Bereich Reinigung bei der Lebenshilfe SaRu gGmbH.

Dieses Praktikum ist Teil einer Ausbildungsmaßnahme, die darauf abzielt, Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf individuell und kompetenzorientiert zu fördern.

Während des Praktikums lernt Frau Emmerling die notwendigen beruflichen Fähig- und Fertigkeiten im Reinigungssektor kennen und anzuwenden.





Ambulanter Pflegedienst in der Startphase

Liebe Mittendrin- Leser und Leserinnen,

da dies mein erster Artikel in der „Mittendrin“ ist, habe ich mich entschieden, einfach anzufangen mit „Mein Name ist“ Franziska Maelzer. Seit Ende April darf ich ein Teil des Lebenshilfe-Teams sein und wurde mit der Gründung des trügereigenen Ambulanten Pflegedienstes betraut.



Meine berufliche Laufbahn führte mich nach einer 10-jährigen Auslandstätigkeit vor einigen Jahren wieder zurück in meine Heimat. Nach verschiedenen privaten und beruflichen Projekten freue ich mich nun auf meine Aufgabe als Pflegedienstleiterin beim Pflegedienst des Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V., auf das Kennenlernen neuer Kollegen und Kolleginnen, auf unsere zukünftigen Klienten, Klientinnen und auf eine herausfordernde und spannende Tätigkeit.

Die Vorbereitungen für die angestrebte baldige Eröffnung laufen auf Hochtouren und es gibt noch viel zu tun. Motiviert und zuversichtlich werden wir gemeinsam die nächsten Schritte meistern, um unseren Ambulanten Pflegedienst einen guten Start zu ermöglichen.





Schaubrüten in den Heidecksburg Werkstätten



Am 24. März 2025 überraschte Herr Kahnis, Fachbereichsleiter der Landschaftspflege, unsere Beschäftigten und Mitarbeiter mit zwei seltsamen Kästen im Foyer der Werkstatt. Alle fragten sich, was das wohl für Kästen sind. Am Vormittag noch wurde das Geheimnis gelüftet. Es waren ein Schau-Brutkasten und ein Küken-Heim für Eier von glücklichen Hühnern.

Das Equipment bestand aus Leihgaben des Landesverbands Thüringer Rassegeflügelzüchter sowie des Bio-Brahma-Hofes Reinkes Runkelrübchen aus Blankenhain.

Es verging fast keine Zeit, ohne dass Interessierte nicht vor den Kästen standen und gerätselt haben, wann sich denn das erste Küken aus dem Ei befreit. Nach ersten erkennbaren Brüchen der Schale am Dienstagnachmittag war es am Mittwochmorgen dann endlich soweit und das erste Küken war da. Von nun an war noch mehr Treiben und großes Interesse vor den Schaukästen festzustellen.



Durch tägliche Kontrollen und Pflege haben es bis zum Ende der Woche fast alle geschafft, ans Licht der Welt zu schlüpfen. Sowohl Gäste, Beschäftigte als auch Mitarbeiter waren hellauf begeistert, dieses Naturschauspiel verfolgen zu können.

Wir danken allen Unterstützern für diese gelungene Abwechslung in unserem Werkstattalltag und freuen uns auf eine Wiederholung.

Teilnehmer des Berufsbildungsbereiches



Wir feiern 35 Jahre Lebenshilfe IIm-Kreis e. V.!

In diesem Jahr feiern wir im Verein nicht nur die Gründung des Vereins vor 35 Jahren, auch verschiedene Einrichtungen begehen 2025 ein Jubiläum!



Das Team des Ambulant Betreuten Wohnens feierte im vergangenen Jahr bereits das 30-jährige Bestehen des Dienstes, mit dem sie Menschen mit Beeinträchtigungen dabei unterstützen, so selbstständig wie möglich zu leben.



In der Psychosozialen Begegnungsstätte in Arnstadt betreuen wir nun schon seit 15 Jahren Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.



Im Wohnhaus „An der Schloßmauer“ leben seit 25 Jahren Menschen, die aufgrund ihrer psychischen Erkrankung für eine gewisse Zeit Unterstützung brauchen.

Auch das Team der Psychosozialen Tagesstätte blickt auf 25 Jahre Betreuung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen zurück.

Am 23. August 2025 feiern wir in der Ilmenauer Innenstadt ein großes Fest zur Gründung des Vereins Lebenshilfe Ilm-Kreis e. V. und freuen uns auf viele Besucher!

Wir laden alle herzlich ein!



Änderung der Gesetzeslage zur Hilfsmittelversorgung

Das Bundessozialgericht hat im April 2024 drei wegweisende Urteile gefällt, die erhebliche Änderungen der Hilfsmittelversorgung durch Krankenkassen mit sich bringen. Diese Urteile betreffen insbesondere den erweiterten Lebensradius von Menschen mit Gehbehinderung, die Nutzung von Hilfsmitteln zur Sicherstellung der selbständigen Lebensführung und zur Deckung der Grundbedürfnisse.



1. Bewegungsradius

Die Definition des „nahen Wohnumfeldes“ wurde erweitert. Es reicht nicht mehr, dass grundlegende Besorgungen fußläufig erreichbar sind. Der Bewegungsradius gesunder Menschen geht heute über die zuvor angenommenen 500 Meter hinaus, und Grundbedürfnisse sind oft nur im größeren Rahmen zu erledigen.

2. Recht auf Nutzung eigener Restkraft

Personen mit eingeschränkter Arm- oder Handfunktion haben das Recht, vorhandene Restkraft zu nutzen, um einer Verschlechterung des Zustandes vorzubeugen.

3. Therapieplanung

Das BSG hat die Anerkennung von Hilfsmitteln als Teil eines Therapieplanes zur Sicherung des Erfolgs der Behandlung abgelehnt, da wissenschaftliche Nachweise fehlen.

Im Endeffekt ist die neue Rechtsprechung für die Kommunikation mit Krankenkassen zu berücksichtigen. Das bedeutet, Krankenkassen müssen ein erweitertes Umfeld berücksichtigen, Autofahrten zur Bedürfnisdeckung sind zu berücksichtigen, das Recht auf aktive Nutzung vorhandener Fähigkeiten, und Krankenkassen können auf günstigere Hilfsmittel verweisen.

(BSG B 3 KR 13/22 R, B 3 KR 14/23 R, B 3 KR 7/23 R)





**„Abschied: wir lassen nur die Hand los
nicht den Menschen.“**

(Anke Maggauer-Kirsche)

Zutiefst bewegt mussten wir
von drei lieben Menschen Abschied nehmen.



Sylvia Kränzel

geb. 12.12.1963
gest. 20.01.2025

Ute Heymann

geb. 12.09.1940
gest. 30.01.2025

Wilfried Kretschmar

geb. 09.04.1957
gest. 14.03.2025

Wir alle und besonders
das Team der Kindertagesstätte Regenbogen,
das Team des FED und das ABW
werden sie in guter Erinnerung behalten.



Betriebsjubiläum

**„Alles Große in unserer Welt geschieht nur,
weil jemand mehr tut, als er muss“**

(Hermann Gmeiner)

Im ersten Halbjahr 2025 konnten folgende Mitarbeiter*innen ein besonderes Betriebsjubiläum feiern:

10 Jahre Betriebszugehörigkeit

Frau Diana Schwarzer

Frau Sandra Winkler

Herr Rico Gennert



Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum!

Für die geleistete Arbeit, Ihr Engagement und die wertvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Für die Zukunft wünschen wir Ihnen weiterhin viel Freude bei der Arbeit, Gesundheit, Glück und persönlich alles Gute.

Dankeschön an alle Spender*innen

Im Namen des gesamten Vereins möchten wir uns auf das Herzlichste bei allen großzügigen Spender*innen und Unterstützer*innen bedanken.

Durch Ihre Hilfe ermöglichen Sie uns, Dinge umzusetzen, die sonst nicht realisierbar wären.

Ihre Spenden kommen unseren betreuten Menschen zugute. Wir können damit viele Wünsche erfüllen und Freude schenken.





Wir suchen Verstärkung für unsere Einrichtungen

- Dipl. Sozialpädagogen/Bachelor/Master w/m/d
- staatl. anerkannte Heilerziehungspfleger w/m/d
- staatlich anerkannte Heilpädagogen w/m/d
- staatlich anerkannte Erzieher w/m/d
- exam. Krankenpfleger/Altenpfleger/Pflegefachkraft w/m/d
- Physiotherapeuten/Logopäden w/m/d

Uns sind wichtig:

Fachkenntnisse in einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung, Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit

Wir bieten Ihnen:

umfassende Einarbeitung, Arbeiten in einem engagierten Team, Weiterbildungsmöglichkeiten, Zuschläge für Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtarbeit, Funktionszulage, Sonderurlaub, Betriebliche Altersvorsorge, Vergütung nach PATT

Weiterhin bieten wir Ihnen

folgende Beschäftigungsmöglichkeiten an:

- Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst w/m/d
- Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) w/m/d
- Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung (1-EURO-Jobs) w/m/d
- Ehrenamtliche Mitarbeiter mit Aufwandsentschädigung w/m/d

**Ihre aussagekräftige Bewerbung
senden Sie bitte an:**

Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.
Vorstand
Am Bernhardsgraben 1
07318 Saalfeld
oder per E-Mail:
vorstand@lebenshilfe-saru.de

Wir bitten um Verständnis, dass Ihre Bewerbungsunterlagen nicht zurück geschickt werden können. Sie liegen in der Geschäftsstelle abholbereit.



Kontaktdaten



Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Vorstand und Geschäftsstelle

AP: Simone Börner-Weißer, Benjamin Hahn
Am Bernhardsgraben 1 - 07318 Saalfeld
Tel.: 03671 45635-0 / Fax: 03671 45635-21
E-Mail: vorstand@lebenshilfe-saru.de

Wohnformen

Servicehaus

„Wohnen am Mörlagraben“

-Barrierefreie Apartments-

AP: Stefanie Bendwich/Bianka Ludwar
Mörlaer Straße 8c
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4137-15
Fax: 03672-45991-44
servicehaus@lebenshilfe-saru.de

Haus „Kleeblatt“

AP: Stefanie von Gebhardi
Francois-Mitterrand-Allee 23
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4137-14
Fax: 03672 45999-93
wohnstaetten@lebenshilfe-saru.de

Haus „Ginkgo“

AP: Stefanie von Gebhardi
Francois-Mitterrand-Allee 23
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4137-14
Fax: 03672 45999-93
wohnstaetten@lebenshilfe-saru.de

Außenwohngruppe „Thuja“

AP: Stefanie von Gebhardi
Schaalaer Chaussee 13 und 15
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4137-14
Fax: 03672 45999-93
wohnstaetten@lebenshilfe-saru.de

Kinder- und Jugendwohngruppe

„Am Bernhardsgraben“

AP: Peter Seifert
Am Bernhardsgraben 3
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 6799530
Handy: 0172 3169485
Fax: 03671 45635-21
kjwg@lebenshilfe-saru.de

Offene Dienste

Beratungsstelle

AP: Stefanie Bendwich
Servicehaus „Wohnen Am Mörlagraben“
Mörlaer Straße 8c, 07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 45999-94
Fax: 03672-45991-44
beratungsstelle@lebenshilfe-saru.de

Dienst für Betreuung und Unterstützung im Alltag

AP: Bianka Ludwar
Servicehaus „Wohnen Am Mörlagraben“
Mörlaer Straße 8c, 07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4137-15
ula@lebenshilfe-saru.de

Elternkreis

AP: Stefanie Bendwich /Gabriele Hennig
über die Beratungsstelle
Servicehaus „Wohnen Am Mörlagraben“
Mörlaer Straße 8c, 07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 45999-94
beratungsstelle@lebenshilfe-saru.de

Ambulant Betreutes Wohnen

AP: Ute Fuhrmann
Francois-Mitterrand-Allee 2
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4137-14
Fax: 03672 45999-93
fuhrmann@lebenshilfe-saru.de

Familientlastender und -unterstützender Dienst (FED/FUD)

AP: Luisa Julie Löffler
Am Bernhardsgraben 1
07318 Saalfeld
Handy: 0173 3918607
Fax: 03671 45635-21
fed@lebenshilfe-saru.de



Inobhutnahmestelle „Kompass“ (ION)

AP: Peter Seifert
Tel.: 01520 2757160
ion@lebenshilfe-saru.de

Integrative Kindertagesstätten

Integratives Eltern-Kind-Zentrum „Regenbogen“

AP: Dr. Janette Brauer
Lendenstreichstraße 126
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 6734-12
Fax: 03671 6734-21
regenbogen@lebenshilfe-saru.de

Integrative Kindertagesstätte „Sputnik“

AP: Daniela Doepel
Am Stutenrand 25 a
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4318-33
Fax: 03672 4318-36
sputnik@lebenshilfe-saru.de

Integrationsunternehmen SaRu gGmbH

Küche

AP: Marcus Pavel
Am Bernhardsgraben 1
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 45635-15
Fax: 03671 45635-21
essen@lebenshilfe-saru.de

Reinigung

AP: Tommy Reukauf
Am Bernhardsgraben 1
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 45635-15
Fax: 03671 45635-21
reinigung@lebenshilfe-saru.de

Offene Dienste

Interdisziplinäre Frühförderstelle

AP: Doreen Trinkler
Lendenstreichstraße 126
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 6734-10
Fax: 03671 6734-21
iff@lebenshilfe-saru.de

Freiwilligenagentur „Vielfalt“

AP: Michael Marbach
Darrtorstraße 11
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 4678051
Mobil: 01523 7760174
freiwilligenagentur@lebenshilfe-saru.de

Migrationsberatung

AP: Karim Chala/Yara Wehbi
Darrtorstraße 11
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 4679362
migrationsberatung@lebenshilfe-saru.de

Reisedienst

AP: Antje Glaser/Silke Stoy
Am Bernhardsgraben 1
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 45635-16
Fax: 03671 45635-21
reisedienst@lebenshilfe-saru.de

Ambulanter Pflegedienst

AP: Franziska Maelzer
Neumarkt 2
07407 Rudolstadt
Tel.: 01733 652838
pflagedienst@lebenshilfe-saru.de

Betriebsrat

AP: Lars Weihrauch
Tel.: 03671 6734-18
Brl22-26@gmx.de

Website: www.lebenshilfe-saalfeld-rudolstadt.de

Partner

Lebenshilfe IIm-Kreis e.V

AP: Almut Kletzin
Waldstraße 5a
98693 Ilmenau
Tel.: 03677 846156
info@lebenshilfe-ilmkreis.de
www.lebenshilfe-ilmkreis.de

Heidecksburg Werkstätten im Lebenshilfewerk Ilmenau/Rudolstadt e.V.

AP: Nico Hercher
An den Katzenlöchern 8
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4295-0
Fax: 03672 4295-99
info-ru@lhw-il-ru.de



Lebenshilfe Beitrittserklärung

Ich möchte die Arbeit des Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V. als förderndes Mitglied unterstützen.

Ich erkläre hiermit als

Elternteil Fachkraft Förderer Betreute(r) meine Mitgliedschaft.

Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag von 51,00 € steuerbegünstigt zu zahlen. Die Zahlung erfolgt jährlich.

Name, Vorname: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Datum/Unterschrift _____

Ermächtigung zum Einzug des Mitgliedsbeitrages durch Lastschrift

Anschrift der Vereinigung:

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Saalfeld-Rudolstadt e. V.
Am Bernhardsgraben 1, 07318 Saalfeld

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei dem unten genannten Kreditinstitut/Postscheckamt mittels Lastschrift einzuziehen.

Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum, Unterschrift: _____